



# NIG

## Der kreative Umgang mit Aufstellungen

von  
**Véronique  
Gietz-Loup**  
System. Beraterin  
und Aufstellerin



### Die Systemische Aufstellungsarbeit:

**Ursprünglich von Bert Hellinger als „Familien-Stellen“ entwickelt, ist sie eine Methode, mit der ich sehr gerne und effektiv in der Gruppe arbeite.**

In der Einzelberatung fehlten mir jedoch bisher die Stellvertreter, die Gefühle oder Empfindungen wahrnehmen und äußern konnten. Ich habe natürlich die Möglichkeit, mit Holzfiguren oder Kissen zu arbeiten, aber es blieb unbefriedigend für mich und meine kreative Ader.

Ich suchte nach etwas anderem, etwas, was der Aufstellungsarbeit nahe kam und dem Klienten auch in der Einzelberatung einen Lösungsschritt ermöglichte! Mein Weg führte mich zu einem Seminar mit Barbara Innecken, und genau da fand ich das, was mir fehlte - eine Methode, die mir gleich mehrere Möglichkeiten bot und die mich vor allem die Aufstellungsarbeit auch in der Einzelberatung so weiterführen ließ, wie ich es mir ausgemalt hatte:

**NIG, Neuro-Imaginatives-Gestalten**, eine Methode, die Elemente aus verschiedenen thera-

peutischen Ansätzen verbindet und bei welcher auch Elemente der Kunsttherapie und der Körpertherapie eine Rolle spielen.

Nunmehr können wir uns auf kreative Art und Weise unsere „Lebenthemen“ anschauen und unser Lebensziel in den Blick nehmen:

#### Umgang mit Skizzen:

Durch das spontane Skizzieren von Bildern mit der nicht dominanten Hand (die linke Hand bei Rechtshändern, die rechte Hand bei Linkshändern) erschaffen wir unsere eigenen Bodenanker.

Diese werden dann nach einem inneren Bild im Raum ausgelegt, um damit zu arbeiten. Das Stellen auf die eigenen Skizzen ermöglicht es, „**durch die Augen des anderen zu schauen**“, einen anderen Blick, eine neue Sichtweise zu bekommen und vielleicht auch eine andere, für den Moment angemessenere Lösung zu finden.

#### „Familienstellen“ & „Lebensweg“ als Kernstück des NIG:

„Was wäre gewesen, wenn...?“, „Warum habe ich damals diese Entscheidung getroffen?“ oder „Woher kenne ich dieses immer wiederkehrende Gefühl?“ sind Fragen, die uns beschäftigen.

Antworten erhalten wir durch das Skizzieren des „**Lebenswegs**“. Wir gehen unseren Weg noch einmal ganz bewusst und nehmen wahr, vor welche Herausforderungen das Leben uns gestellt hat. Wir können erkennen, welche Ressourcen aus der Vergangenheit uns bis zum heutigen Tag zur Seite stehen und diese auch für die Lösung

eines aktuellen Problems mobilisieren.

Ein weiteres Thema kann die Herkunftsfamilie sein. **Unser Familienbild** über die selbstgemalten Skizzen zu betrachten und verschiedene Positionen (Vater, Mutter, verlorene Schwester,...) einzunehmen, kann unseren Blick erweitern und uns den eigenen Familienkontext verständlicher machen.

*Das ist die Verbindung zum Familien-Stellen: Rituale, lösende Sätze, Verneigungen können helfen, Blockaden zu lösen, Kraft zu spüren, sich wieder in Liebe zu verbinden oder eine innere Haltung zu finden, in der man die „Würde“ des anderen wieder sehen kann.*

NIG =  
Neuro-Imaginatives-Gestalten

Eine gute Hilfestellung bietet NIG auch in einer **Problem-Situation**, in der wir unser **Ziel** aus den Augen verlieren. Hier können wir unser Ziel durch eine Ziel-Skizze visualisieren und spüren, wie es sich anfühlt das eigene Ziel zu erreichen und dies in uns wirken zu lassen. Ziele sind Kraftquellen in der Zukunft, die einen anziehen und somit die Lebensenergie aktivieren.

#### Das andere Auge:

Ein weiterer Aspekt im NIG ist die **Metaposition**, der sogenannte „**Blick von außen**“. Hier schaut man aus einer Außenperspektive so, als wäre man ein anderer.

Diese neutrale Position verhilft zu neuen Sichtweisen und es können weitere Schritte entstehen. Der häufige Perspektivenwechsel in der NIG-Methode ermöglicht es, negative Gedanken zu verändern, einschränkende Glaubenssätze in Ressourcen umzuwandeln und Ziele näher im Blick zu haben.

Der Familien-Aufsteller und Autor Gunthard Weber schrieb zu NIG: „Man kann sehen, wie sich ein Klient in einem Fluss schwimmend vorwärts bewegt, dann in ein Auto umsteigt und eine Abkürzung nimmt, schließlich, auf einem Wanderweg gehend, sich dem von ihm bestimmten Ziel nähert und vielleicht auf der Zielgeraden selbst ein Flugzeug steuert“.



Bild © Véronique Gietz-Loup


 Praxis für systemische  
Beratung & Therapie  

**Psychotherapie**  

 Symptom-Aufstellungen  
bei Krankheiten und  
lang anhaltenden Symptomen  
**Véronique Gietz-Loup**  
 Moresneter Str. 15, 4720 Kelmis  
 Tel. +32 (0)87/76 59 13  
[info@tiba.be](mailto:info@tiba.be) ■ [www.tiba.be](http://www.tiba.be)